

Eigenschaften und Wissenswertes:

Mukulungu/Afrikulu gehört zu den härtesten und haltbarsten Hölzern, die wir kennen. Botanisch korrekt heißt diese Holzart *Autranella congolensis* (EN 13556= AWCO) und kommt aus dem westlichen Afrika. Geschätzt wird das rötliche Holz wegen seiner unglaublichen Langlebigkeit (Erd- und Wasserverbau möglich) und seiner Robustheit (durch kompakte Struktur, hohe Dichte und kurze Faserlänge). Diese Kombination sorgt auch (im Vergleich zu Bangkirai) für die bessere Eignung für glatt gehobelte Oberflächen. Der Baum wird bis zu 30 m hoch, wovon ca. 25 m astfrei sind. Die gehandelten Qualitäten sind daher nahezu astfrei. Der Durchmesser beträgt ca. 2 m. Legalität nach EUTR überwacht! Meist FSC®-zertifiziert und technisch getrocknet (KD18% rHf).

Montage:

- Untergrund + Ausrichtung und Abstände der Unterkonstruktion (UK) s. PDF „Terrassenunterkonstruktion“
- Durchlüftung: Seitliche Ränder nicht schließen, mindestens 2 cm zu umliegenden Bauteilen „Luft lassen“
- Wasser muss unter der UK ablaufen können (Gummipads/Bodenträger/Gartenplatten).
- Mindestabstand der Dielen zum Untergrund 4 cm, bei schlecht trocknenden Böden 10 cm.
- Die UK ist so zu planen, dass später ein 2% Gefälle in Längsrichtung der Dielen sichergestellt ist.
- Fugen seitlich und an den Stößen sind mit 3 mm einzuhalten (6mm bei „KD“ Ware - künstlich getrocknet). Bei bereits nachgetrockneter Ware mehr (Differenz Hobelmaß + 3/6 mm = Fugenabstand. Beispiel 145 mm Hobelbreite - 140 mm Lieferbreite + 3 mm Basisfuge = 8 mm Fugenabstand. Brettmitte messen).
- Je Verbindungspunkt 2 Edelstahlschrauben (min. 5 mm Durchmesser und ca. 2,5-fache Dielenstärke), vorgebohrt + gesenkt, 1,5-2 cm Randabstand oder vorgesehenen Schraubsteg nutzen (nicht in der Nut schrauben - Wasser staut sich). Nutzen Sie Schrauben mit großem Kopf = weniger Schüsseln der Dielen!
- Bei Unterkonstruktion aus Aluminium benötigen Sie zusätzlich ein Abstandsband (selbstklebend Shore 70 5x10 mm) und passenden Schrauben mit Bohrspitze für Alu-UK (2 mm Wandstärke).
- Kopfsenken ausmitteln bei Stoßverlegung (Dielen trocknen unterschiedlich schnell am Kopfende)
- Schnittkanten immer versiegeln, letzten Schraubpunkt nicht weiter als 5 cm vom Brettende planen.

Besonderheiten:

- Verlegung ohne Gefälle: Aufgrund der Dauerhaftigkeitsklasse 1 verträgt Mukulungu/Afrikulu auch eine Verlegung in Waage. Nachteile: Mehr Oberflächenrisse, Reinigungsaufwand, Wasserränder und Rutschigkeit. In Waage sollten glatte oder noch besser bombierte Oberflächen gewählt werden.
- Afrikulu/Mukulungu gibt es auch für B-Fix-Clipverlegung (alle anderen Profile von oben verschrauben)
- Ausbluten: Es blutet nicht so heftig aus wie Bangkirai, kann bei anfänglichem Witterungskontakt leicht aufschäumen. Dies verschwindet mit dem Regen wieder. Wasserflecken und sogar „Verklebungen“ entstehen auch, wenn die Ware im Paket (bei der Lieferung) Regen ausgesetzt ist. Auch die Flecken wittern im Regen wieder ab. Eine gesonderte Reinigung ist nicht notwendig.
- Risse/Verzug/Drehwuchs/aufstehende Fasern/Splitter: Natürlich bei Massivholz, wird durch Sortierung reduziert. Spanngurte / Keile bei der Verlegung verwenden.
- Sortierung der Verlegereihenfolge auf Breite/Farbe/Oberflächengüte vor der Verlegung empfohlen.

Pflege:

Afrikulu/Mukulungu vergraut und bekommt Oberflächenrisse durch Witterungseinflüsse. Wir empfehlen ein regelmäßiges Ölen der Oberfläche, wodurch diese Effekte reduziert werden. Verwenden Sie nur pigmentierte Terrassenöle mit möglichst wenig Filmbildung (Achtung: Eignung des Öls auf dieser Holzart vorher erfragen). Die Pflege ist mindestens einmal pro Jahr notwendig, je nach Lage und Bewitterung mehrmals. Nach dem Winter empfehlen wir Grünbelagsentferner gegen erhöhte Rutschgefahr. Keinen Hochdruckstahler nutzen.

ACHTUNG: Wie fast alle Hölzer reagiert es auf Eisenkontakt mit starker Fleckenbildung (kann optisch mit Schimmel verwechselt werden): Nur Edelstahlschrauben u. Verbindungen einsetzen, Werkzeug (Bits/Bohrfutter) vorher von Metallspänen reinigen, Kontakt zu Rasendünger und Zement/Putz vermeiden (enthalten Eisenverbindungen). Falls „es“ doch passiert ist: Siehe Merkblatt Eisenoxidreaktion/Oxalsäure!

Technische Werte:

• ca. 950 kg/cbm Gewicht/Rohdichte bei 12% rHf	• Druckfestigkeit ca. 83 N/mm ² bei 12% rHf
• Quellen/Schwinden ca. 6% tangential	• Biegefestigkeit ca. 150 N/mm ² bei 12% rHf
• Quellen/Schwinden ca. 4,5% radial	• Zugfestigkeit ca. 130 N/mm ² bei 12% rHf
• Dauerhaftigkeitsklasse 1 (Kern), Splint geringer	• Scherfestigkeit ca. 11 N/mm ² bei 12% rHf
• Verwendung auch für direkten Erdkontakt	• Farbe: rötlich-braun, stark nachdunkelnd